

Newsletter aus dem Öko-Zentrum NRW

Ausgabe 05/09 vom 11. Mai 2009

Kompetenz im
Ökologischen Bauen



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem E-Mail-Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Themen und Neuigkeiten rund um das ökologische Bauen sowie über Veranstaltungen und Angebote des Öko-Zentrums NRW. In dieser Ausgabe finden Sie folgende Themen:

Energieeinsparverordnung 2009 veröffentlicht

Die amtliche Fassung der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 wurde am 30.04.09 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Bauherren und Eigentümer im Baubestand müssen damit verschärfte Anforderungen an die energetische Gebäudequalität erfüllen, wenn sie ab dem 1. Oktober einen Bauantrag einreichen, eine Bauanzeige erstatten oder bei genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen mit dem Bauen beginnen.

Die Nur-Leseversion der EnEV 2009 finden Sie unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/enev/EnEV-2009.pdf>.

Gute Energieberater-Software

Die meisten der praktizierenden Energieberater sind zufrieden mit der von Ihnen genutzten Software und würden diese weiterempfehlen. Das ergab eine bundesweite Umfrage des Unternehmens ModernuS bei über 2000 Energieberatern. Kriterien zur allgemeinen Zufriedenheit wie Benutzerfreundlichkeit, Funktionsumfang, Support und Preis-Leistungsverhältnis wurden im Durchschnitt mit "gut" beurteilt. Eine herstellerbezogene Auswertung finden Sie unter <http://www.modernus.de/energieberater-software/energieberatersoftware>.

Umfangreiche Datenbank zur energetischen Altbausanierung

Prognosen und Berechnungen für die Altbausanierung hängen stark von der Kenntnis über die verwendeten Materialien ab. Charakteristische Kennwerte verschiedener Stoffe helfen, eine Sanierungsmaßnahme energetisch und hygrisch besser zu beurteilen. Im Forschungsprojekt MASEA wird derzeit eine sehr umfangreiche Datenbank mit Baustoffkennwerten für alte Baumaterialien entwickelt.

Mehr hierzu unter <http://www.masea-ensan.com>

"Kommunaler Klimaschutz Konkret" am 18. Juni 2009

Anlässlich der Klimaschutzziele der Bundesregierung sowie der entsprechenden Förderungen gewinnen Integrierte Klimaschutzkonzepte für Kommunen immer stärker an Bedeutung. "Kommunaler Klimaschutz Konkret" vermittelt einen Überblick zu den Vorteilen Integrierter Klimaschutzkonzepte. Als Teilnehmer profitieren Sie zudem von den Erfahrungen verschiedener Akteure.

Das Programm zur kostenlosen Veranstaltung, die B.A.U.M. Consult in Kooperation mit dem Öko-Zentrum NRW und IKU am 18. Juni durchführt, finden Sie unter http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/KommunalerKlimaschutz_090618.pdf.

HOAI novelliert

Das Bundeskabinett hat die sechste Novelle der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) verabschiedet. Für ein Inkrafttreten ist noch die Zustimmung des Bundesrats notwendig. Mit der Novellierung entfallen unter anderem die verbindlichen Stundensätze. Die Tafelwerte wurden pauschal um 10 Prozent erhöht. In welchem Maße dies zu einer Erhöhung der Honorare führt, wird erst die Praxis zeigen. Zudem werden gutachterliche und beratende Tätigkeiten preislich nicht mehr vom verbindlichen Teil der HOAI geregelt. Die größten Spielräume ergeben sich durch eine geänderte

Honorargrundlage zunächst beim Bauen im Bestand, aber - je nach Bauplanungsnachfrage und Etablierung - künftig wohl auch im gesamten Neubaubereich.

Weitere Änderungen finden Sie in der Novellierung unter http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/HOAI_090430.pdf.

Energieausweis für Siedlungen

Kommunen können nicht nur durch die energetische Sanierung der eigenen Gebäude die Treibhausgas-Emissionen senken, sondern diese bereits durch zielgerichtete Siedlungsentwicklung beeinflussen. Die Niederösterreichische Landesregierung hat jetzt ein Berechnungsmodell erarbeitet, mit dem Energieausweise für ganze Siedlungen erstellt werden können. In die Berechnungen fließen unter anderem die Anzahl der Wohneinheiten, die Erschließungslängen und die Anbindung an Infrastruktureinrichtungen ein. Mehr zum Thema sowie das frei verfügbare Berechnungstool finden Sie unter <http://www.energieausweis-siedlungen.at/>.

Verband Deutscher Baubiologen lädt zur 13. Schimmelpilztagung ein

Die Schimmelpilzfachtagung veranstaltet der Berufsverband Deutscher Baubiologen (VDB) e.V. traditionell in Kooperation mit dem Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg. Dieses Jahr findet sie am 15. und 16. Juni in Stuttgart statt. Schwerpunktthema ist die Qualitätssicherung, auch ein Ringversuch wird daher angeboten. Weitere Themen sind in diesem Jahr Abdichtungen, Versalzungen und Versicherungen. Vom Frühbucher-Rabatt können Sie noch bis zum 15. Mai profitieren.

Weitere Informationen finden Sie im Programm (http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/Flyer_Schimmelpilztagung.pdf) sowie im Flyer zum Ringversuch (http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/Ringversuch_Schimmelpilztagung.pdf).

Neues Internet-Portal zum Wärmewechsel

Die Investitionen in Heizsysteme, die mit Erneuerbaren Energien betrieben werden, rechnen sich oftmals bereits nach wenigen Jahren. Dennoch liegt der Anteil der Erneuerbaren am privaten Wärmeverbrauch nur bei etwa 12 Prozent. Das neue Internet-Portal "Wärmewechsel" bietet Verbrauchern neben Informationen zu Vorteilen und Fortschritten der verschiedenen Techniken einen interaktiven Heizungsplaner, praxisnahe Tipps und persönliche Erfahrungsberichte rund um Erneuerbare Wärme. Mehr zum Portal erfahren Sie unter <http://www.waermewechsel.de/>.

Energieeffizienz in Kommunen

Die neue Webpräsenz "EnEFF.Stadt" rund um das Thema "Energieeffiziente Stadt" zeigt in Forschungsvorhaben und Pilotprojekten, wie die Energieeffizienz in Kommunen durch intelligenten Einsatz und Vernetzung innovativer Technologien entscheidend verbessert werden kann. Neben Daten und Fakten finden Sie Informationen zu Kenntnissen und Erfahrungen aus innovativen Siedlungsprojekten, zu Planungs- und Optimierungstools sowie aus Forschung und Anwendungspraxis. Hinzu kommen aktuelle Nachrichten und Hinweise auf Veranstaltungen, Publikationen, Analysen, Fakten und Checklisten.

Mehr finden Sie unter <http://www.eneff-stadt.info>.

Großer Handlungsbedarf zur Erreichung des 2°C-Ziels

Eine im Wissenschaftsmagazin „Nature“ veröffentlichte Studie zeigt auf, welche Menge Treibhausgase von heute bis zum Jahr 2050 in die Atmosphäre entlassen werden kann, ohne das Risiko einer Erwärmung von mehr als zwei Grad Celsius (2°C) über den vorindustriellen Wert zu stark zu erhöhen: Zwischen den Jahren 2000 und 2050 können nur eintausend Milliarden Tonnen Kohlendioxid (CO₂) ausgestoßen werden. In den vergangenen neun Jahren wurde bereits ein Drittel davon emittiert. Mehr zur Studie erfahren Sie unter <http://www.pik-potsdam.de/aktuelles/pressemittelungen/auf-dem-weg-zum-einstellen-der-emissionen-2b0c-ziel-erfordert-mehr-als-50-prozent-reduzierung-bis-2050>

Branchentrends 2009

Es überrascht wenig - Architekten, Bauunternehmer und SHK- Installateure sind sich einig, dass das Energie und Ressourcen sparende Bauen sowie die Sanierung und Modernisierung ihre Arbeitspraxis im laufenden Jahr stark beeinflussen werden. Neben steigenden Energie- und Materialpreisen wird

außerdem ein zunehmendes Qualitätsbewusstsein als wichtiger beeinflussender Faktor angesehen. Mehr zu den Ergebnissen der Umfrage erfahren Sie unter <http://www.bauinfoconsult.de/default.aspx?PageNode=376&PageID=1158>.

Studie: Investitionen der Energiekonzerne in Erneuerbare Energien

Die vier großen Energiekonzerne Deutschlands bleiben mit ihren Investitionen in Erneuerbare Energien deutlich unter den politischen Vorgaben und setzen zu einseitig auf Offshore-Windkraft. Zu diesem Ergebnis kommt eine im Auftrag von Greenpeace erstellte Studie des Instituts für ökologische Wirtschaftsförderung.

Mehr zu den Ergebnissen erfahren Sie in der kompletten Studie (http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/Studie_EE_Investitionen_EVU.pdf) sowie der Zusammenfassung (http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/Zusammenfassung_Studie_Investitionen_EVU_in_EE.pdf).

Diesen Newsletter sowie ältere Ausgaben finden Sie auch auf unserer Internetseite unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/805.html>. Sollten Sie kein Interesse an unserem Newsletter haben, können Sie sich jederzeit [hier](#) abmelden.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Team vom Öko-Zentrum NRW

Öko-Zentrum NRW GmbH
Planen Beraten Qualifizieren
Sachsenweg 8
59073 Hamm

Tel: +49-(0)2381-30220-0
Fax: +49-(0)2381-30220-30
E-Mail: info@oekozentrum-nrw.de
Homepage: www.oekozentrum-nrw.de

Pflichtangaben nach §37a HGB:
Öko-Zentrum NRW GmbH, Planen Beraten Qualifizieren
Registriergericht: Hamm HRB 1583
Geschäftsführender Gesellschafter: Diplom-Volkswirt Manfred Rauschen
